

Wir bitten um Anmeldung bis
spätestens 11. November 2011.

Bezirk Mittelfranken
– Bezirksheimatpflege –
Postfach 617
91522 Ansbach
Tel.: 0981-4664 5002
Fax: 0981-4664 5999
bezirksheimatpflege@bezirk-mittelfranken.de

Keine Antwort gilt als Absage!

Bisher erschienen in der Reihe

Franconia Judaica

(hg. vom Bezirk Mittelfranken durch
Andrea M. Kluxen und Julia Krieger):

Bd. 1: Juden in Franken 1806 bis heute,
Ansbach 2007 (3. Aufl. Würzburg 2010)

Bd. 2: Nathanja Hüttenmeister: Der jüdi-
sche Friedhof in Ansbach, Ansbach 2008

Bd. 3: Antijudaismus und Antisemitismus
in Franken, Ansbach 2008

Bd. 4: Der Rabbinatsbezirk Schwabach,
Ansbach 2009

Bd. 5: Judentum und Aufklärung in Fran-
ken, Würzburg 2011

Bd. 6: Richard Mehler: Die Matrikelbe-
stimmungen des bayerischen Judenedik-
tes von 1813. Historischer Kontext, Inhalt,
Praxis, erscheint Würzburg 2011

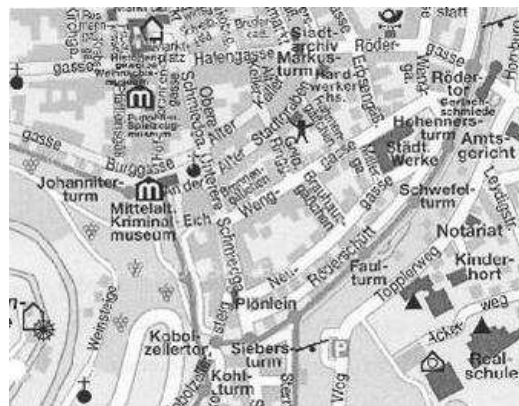
zu beziehen über:

Ergon-Verlag – Keesburgstr. 11 – 97074 Würzburg
Tel. 0931-280084 Fax: 0931-282872
service@ergon-verlag.de

Tagungsort

Mittelalterliches Kriminalmuseum
Johanniterscheune
Burggasse 3–5
91541 Rothenburg ob der Tauber

Lageplan



Rund um die Stadtmauer von Rothenburg
bestehen zahlreiche Parkmöglichkeiten.

Franconia Judaica



Einladung zur Tagung

Geschichte und Kultur der Juden in Rothenburg



Freitag, 18. November 2011
9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Mittelalterliches Kriminalmuseum
Johanniterscheune
Burggasse 3–5
91541 Rothenburg o. d. Tauber

Eine Veranstaltung des
Bezirks Mittelfranken in Kooperation mit
dem Evangelischen Erwachsenenbildungs-
werk Rothenburg e.V. und der
Stadt Rothenburg o.d.T.

Geschichte und Kultur der Juden in Rothenburg o.d.T.

Seit dem Ende des 12. Jahrhunderts belegen die Quellen jüdisches Leben in Rothenburg ob der Tauber. Das erste jüdische Viertel lag rund um den heutigen Kapellenplatz, wo sich auch eine Synagoge, eine Talmudschule und eine Mikwe befanden. Nach Pogromen und den Pestverfolgungen 1349 entstand ein neues jüdisches Viertel im Norden der Stadt. Die neue Synagoge wurde bis 1407 nahe dem jüdischen Friedhof am Schrankenplatz errichtet. Immer höhere Steuern und Repressalien führten im 15. Jahrhundert zu deutlich verschlechterten Lebensbedingungen der Juden, die 1520 mit der Ausweisung aus der Stadt endeten.

In den folgenden 350 Jahren gab es keine jüdischen Einwohner in Rothenburg. Erst 1870 siedelten sich wieder Juden an, und es entstand ein reiches jüdisches Kultur- und Wirtschaftsleben, dessen Blütezeit um 1910 lag.

Schon vor Beginn der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft begann eine erneute Diskriminierung der Juden in Rothenburg, die schließlich zu Verfolgung und Vernichtung führte.

Ziel der Tagung ist es, Geschichte und Kultur der Juden in Rothenburg und ihre Bedeutung für die Stadt und darüber hinaus zu erschließen. Dabei sollen alle Aspekte vom Mittelalter bis zur Gegenwart untersucht werden.

Die Vorträge werden 2012 als Band 7 der Publikationsreihe „Franconia Judaica“ erscheinen.

09.00 Uhr

Begrüßung

Walter Hartl
Oberbürgermeister Rothenburg o.d.T.

Grußwort

Richard Bartsch
Bezirkstagspräsident von Mittelfranken

09.15 Uhr – 10.45 Uhr

Juden im mittelalterlichen Rothenburg

Claudia Steffes-Maus
Universität Trier

Rabbi Meir ben Baruch und seine Schüler. Lernen und Lehren in Rothenburg

Prof. Dr. Johannes Heil
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Moderation: Dr. Andrea M. Kluxen
Bezirk Mittelfranken

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.30 Uhr

Antijudaismus und Vertreibung aus Rothenburg

Dr. Ludwig Schnurrer
Rothenburg o.d.T.

Quellen zur Geschichte der Juden im Stadtarchiv Rothenburg

Thomas Schreiner
Stadtarchiv Rothenburg o.d.T.

Moderation: Dr. Oliver Gußmann
Touristenpfarrer Rothenburg o.d.T.

Mittagspause

13.45 Uhr – 15.15 Uhr

Die Synagogen in Rothenburg

Dipl.-Ing. Cornelia Berger-Dittscheid
Maxhütte-Haidhof

Jüdische Viehhändler in Rothenburg o.d.T. Leben und Wirken unter wechselnden politischen Rahmenbedingungen (1919–1939)

Stefanie Fischer M.A.
Berlin

Moderation: Julia Krieger M.A.
Bezirk Mittelfranken

Kaffeepause

15.30 Uhr – 17.00 Uhr

Jüdisches Leben in Rothenburg seit 1870

Dr. Oliver Gußmann
Touristenpfarrer Rothenburg o.d.T.

NS-Antisemitismus in Rothenburg ob der Tauber (1933–1945)

Daniel Bauer
Erlangen

Moderation: Daniel Goltz M.A.
Bezirk Mittelfranken